

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe Januar 2014



WISE GUYS
„Antidepressivum-Tour“

15. Februar 2014
Jabachhalle



Kulturtage Lohmar

29. März - 6. April



Paul Panzer
„ALLES AUF ANFANG“

17. Oktober 2014
Jabachhalle



Liebe Bürgerinnen und Bürger, zu Beginn eines neuen Jahres stellt sich uns ja allen - trotz sorgfältiger Pläne und Vorkehrungen - die Frage „Was wird das neue Jahr bringen? Für uns und unsere Familie, aber auch für unsere Stadt und das Land, wo wir leben und tätig sind? Welche Änderungen wird es mit der neuen Bundesregierung geben, welche Ergebnisse wird die Bürgermeister- und Ratswahl im Mai haben? Wir spüren, dass vieles in der Schwebe ist. Doch sind bereits auch viele Maßnahmen mit dem bestehenden Doppelhaushalt 2013/2014 auf den Weg gebracht und Pläne für die Stadt langfristig verankert. So werden auch in 2014 mit hoher Priorität Maßnahmen zur Sicherheit unserer Bürgerschaft realisiert: Das Feuerwehrhaus in Breidt wird für 1. Mio. EUR neu gebaut und Schutzmaßnahmen in Angriff genommen, um zukünftig größtmöglichen Hochwasserschutz zu gewährleisten. Der Abschluss der Baumaßnahmen der Aggerbrücke, der Wahlscheider Straße sowie die Entwicklung des aktiven Stadtzentrums Lohmar Ort werden ein weiterer, wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und Ausbau der städtischen Infrastruktur sein. Unser Schwerpunkt auf Familienfreundlichkeit wird u. a. durch den Ausbau der Spielplätze in 2014 getragen. Und mit dem Ausbau unserer Sekundarschule und der Integration des Jugendzentrums sichern wir eine zukunftsorientierte Ausbildung und Entwicklung unseres Nachwuchses. Unsere Gesellschaft und damit auch unsere Stadt gewinnt, durch die Zuversicht, sich auf Neues einzulassen, denn Veränderungen bieten auch Chancen. In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2014.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Stadtwerke Lohmar *Meine Energie.*

Bereits zwei Jahre sind die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG nun der kompetente Versorger, der den Lohmarer Bürger/-innen attraktive Angebote für Wasser, Strom und Gas zu fairen Preisen bietet. Die Stadtwerke sind kein unnahbarer Konzern, sondern ein regionaler Partner mit einem direkten Draht zu seinen Kunden: Kurze Wege, umfangreiche Beratung und persönliche Ansprechmöglichkeiten vor Ort im Stadthaus, sind das Erfolgsrezept. Bis heute konnte nicht nur der Bestand an Stromkunden weitgehend gehalten, sondern auch zahlreiche Kunden für die Gasversorgung neu gewonnen werden.

Die Stadtwerke Lohmar sehen sich ganz besonders in der Verantwortung für die Stadt: Sie sichern bestehende Arbeitsplätze und vergeben Aufträge konsequent an lokale Firmen. Von ihrem sozialen Engagement profitieren alle Bürger/-innen. Neben einigen Veranstaltungen rund um das Thema Energie, werden finanziell und mit aktiver Präsenz zahlreiche Veranstaltungen in Lohmar unterstützt und so das Vereins- und Kulturleben in Lohmar bereichert.

Auch aus betrieblicher Sicht fällt der Rückblick auf zwei Jahre Stadtwerke zufrieden stellend aus. Denn neben der guten Kundenentwicklung, konnte der Zuschlag für die Strom- und die Gaskonzession in Lohmar erreicht werden. Damit ist ein weiterer Schritt zur Rekommunalisierung der Lohmarer Energieversorgung gelungen.

Weiterhin gelang es, sich an einem Windpark zu beteiligen. Damit wurde nicht nur ein Beitrag zur Energiewende geleistet, sondern auch das Geschäftsfeld „Ökostrom“ erweitert. Unter dem Motto „alles aus einer Hand“ soll in diesem Jahr der Erwerb des Strom- und des Gasnetzes in Angriff genommen werden.

Für die Bürger/-innen ist der Mehrwert ihres lokalen Energieversorgers weiterhin direkt zu spüren: Neben den geplanten

Maßnahmen zur Vereinsförderung und der Unterstützung von Veranstaltungen, ist bereits jetzt der Bau einer ersten Elektrotankstelle am Frouardplatz in Vorbereitung. Auch soll der Kundenservice im Stadthaus Lohmar weiter ausgebaut werden.

Die notwendige Vereinbarkeit von Klimaschutz und Mobilität setzt neue Maßstäbe: Geschäftsführer und Sprecher Michael Hildebrand (r.) sowie Geschäftsführer Dr. Christoph Vielhaber (l.) machen sich stark für Elektromobilität.



Umstellung auf „SEPA“

Zum 1. Februar 2014 wird in Deutschland das neue, europaweite einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen und Lastschriften) eingeführt.

Die Konten der Stadtverwaltung erhalten neue Kontodaten:

Kreissparkasse Köln

Kontonummer: 023 001 712

Bankleitzahl: 370 502 99

IBAN: DE55 3705 0299 0023 0017 12

BIC: COKSDE33

VR - Bank Rhein-Sieg eG

Kontonummer: 210 0805 017

Bankleitzahl: 370 695 20

IBAN: DE97 3706 9520 2100 8050 17

BIC: GENODE33

Diese Kontadaten können ab sofort verwendet werden. Die bereits bestehenden Einzugsermächtigungen müssen nicht erneut erteilt werden. Diese werden in die neuen SEPA-Mandate umgewandelt. Sollte noch keine Einzugsermächtigung vorliegen, sind Vordrucke abzurufen unter: Einzugsermaechtigung.Lohmar.de, Kontakt: Frau Tofall: 02246 15-229

Stadt Lohmar



Am 07.12.2013 lud die Sekundarschule Lohmar zur „1 Jahr und 100 Tage“-Feier ein, bei der sich die Besucher/-innen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ein Bild vom Unterrichtsalldag machen konnten. Die neue Schulform überzeugte, dass in einem Jahr und 100 Tagen eine lebendige Schulgemeinschaft von Schüler/-innen sowie Lehrern/-innen und Eltern entstanden ist, in der man sich wohlfühlen kann. Ein freundliches Farbkonzept sowie ansprechend gestaltete Klassenräume bieten ebenso wie die „Freiräume“, d. h. Flure und Nischen, Platz für individuelle Lernzeit, in denen alle gemäß ihren Lernvoraussetzungen gefördert und gefordert werden sowie eigenverantwortliches Arbeiten lernen. Ausführliche Informationen über die Angebote und Leistungen der Sekundarschule geben die neuen Broschüren: „Auf einen Blick“, „Individuelle Lernzeit im Lernbüro“ und „Wirkungskreis“, die unter www.sekundarschule-lohmar.de zu finden sind.

Hundegestützte Pädagogik Oskar stärkt Kinder an der Waldschule

Hundegestützte Pädagogik bedeutet, dass eine Lehrkraft einen speziell ausgebildeten Hund im Unterricht einsetzt, um die Entwicklung von Kindern zu unterstützen sowie ihre physische und psychische Gesundheit zu stärken. An der Waldschule unterstützt Frau Schumacher, als Sonderpädagogin, mit ihrem Schulhund Oskar gezielt die Förderung spezieller Entwicklungsbereiche der Schüler/-innen. Oskar ist ein dreijähriger Retriever-Rüde, der die Arbeit mit Kindern sehr gut und gerne macht und selbstverständlich ist er in einem einwandfreien gesundheitlichen Zustand. Oskar wird Frau Schumacher zunächst an zwei Tagen in die Waldschule begleiten und bei der Arbeit in kleinen Fördergruppen eingesetzt.



Ehrung der langjährigen Mitarbeiter/-innen

Für ihre Treue und ihr Engagement bedankte sich, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, Bürgermeister Röger bei den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 2013 seit 25 oder 40 Jahren im Dienst der Stadt Lohmar tätig sind. Mit ihrer langjährigen Tätigkeit bekunden die Jubilar ihre Verbundenheit zur Stadt und ihren Bürger/-innen. Bei der Stadt Lohmar arbeiten insgesamt 280 Mitarbeiter/-innen in acht Fachämtern und bieten den Bürger/-innen sowie den Gästen der Stadt umfangreiche Leistungen. Einen Überblick über das Serviceangebot und die richtigen Ansprechpartner/-innen finden Sie im städtischen Infoservice auf www.Lohmar.de



Herzlichen Glückwunsch (v. l. n. r.): Dieter Schwendowius, 25-jähriges Jubiläum – Mitarbeiter im Bauhof; Anja Tofall, 25-jähriges Jubiläum – Leiterin der Stadtkasse; Manfred Wiesner, 25-jähriges Jubiläum – Hausmeister der Übergangswohnheime; Sabine Ohlmann, 25-jähriges Jubiläum – Sachbearbeiterin im Amt für Jugend, Familie und Bildung; Rolf Drolshagen, 40-jähriges Jubiläum – Leiter der Abteilung Bildung im Amt für Jugend, Familie und Bildung; nicht auf dem Foto: Günter Schmitz, 40-jähriges Jubiläum – Vollziehungsbeamter.

Aktuelle Zahlen aus dem Standesamt

221 Neugeborene registrierte das Standesamt zum Redaktionsschluß am 12.12. im Jahr 2013 in Lohmar, davon drei Hausgeburten. 101 Eheschließungen sowie eine Verpartnerung standen 141 Scheidungsmittelungen gegenüber. Auch 250 Sterbefälle mussten registriert werden.



Seit Dezember gibt es im Standesamt eine neue Personalbesetzung: Frau Derenbach, die bisher im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig war, übernimmt nun die Aufgaben von Herrn Micha Weber.

Neu: Friedhofswegweiser

Der Friedhofswegweiser der Stadt Lohmar ist nun in einer zweiten, aktualisierten Auflage erschienen.



Ansprechpartnerinnen in allen städtischen Friedhofsangelegenheiten sind: Frau Küpper (l.) und Frau Briede, Tel.: 02246 15-285.

Er informiert über die städtischen und konfessionellen Friedhöfe im Stadtgebiet, den Bestattungswald in Lohmar-Heide und gibt Hinweise zu allem, was es im Trauerfall zu wissen und zu beachten gibt. Die handliche Broschüre ist im Stadthaus und Rathaus sowie im Bürgerbüro in Wahlscheid und in der Friedhofsverwaltung kostenlos zu erhalten. Außerdem ist er bei den Kirchengemeinden und ausgewählten Bestattungsunternehmen zu bekommen.

Das Anruf-Sammeltaxi

Die Beliebtheit nimmt kontinuierlich zu
Das Anruf-Sammeltaxi, kurz AST genannt, fährt in Lohmar seit dem 1. März 1993. Es gilt als Linienersatzverkehr, da es den vorhandenen Linienverkehr räumlich und zeitlich ergänzt. Von gekennzeichneten Abfahrtstellen bringt das AST seine Fahrgäste zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten zu jedem Ziel innerhalb des Stadtgebietes bis vor die persönliche Haustür oder das gewünschte Ziel.

Der Fahrtwunsch ist mindestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit mit Angabe der gewünschten Abfahrthaltestelle in der AST-Zentrale unter der Telefonnummer: 02206 84488 anzumelden.

Mit knapp 150 Haltestellen und einer Beförderung von über 26.125 Fahrgästen bei rd. 14.672 Fahrten in den ersten drei Quartalen im Jahr 2013 zählt der AST-Verkehr in Lohmar zu den größten im gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Als Träger des öffentlichen Personennahverkehrs übernehmen die Stadt Lohmar und der Rhein-Sieg-Kreis hälftig die Kosten.

Fahrpläne gibt es im Stadthaus oder im Internet unter www.vrsinfo.de. Der AST-Verkehr trägt die Liniennummer 580. Auskünfte erteilt Frau Schörghofer, Tel.: 02246 15-217.

Die Seiten von Lohmar

Machen Sie Ihrer Bibliothek ein Geschenk!

Werden Sie zur/zum Bibliotheksförderin/-er!

Die Zahl der Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt steigt, ebenso das Interesse an unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Die Lohmarer Stadtbibliotheken bieten bereits ein breites Medienangebot, doch nicht alle Neuerscheinungen können gekauft werden. Um jedoch dem großen Interesse der Lohmarer Leser/-innen und auch der steigenden Bedeutung der Leseförderung für Kinder gerecht zu werden, können Sie einen Beitrag leisten! Es geht ganz einfach:

Sie nehmen einen Gutschein, der in den Stadtbibliotheken Lohmar und Wahlscheid erhältlich ist und tragen den gewünschten Betrag ein, für den Sie Bücher stiften möchten. Ihr Beitrag kommt in voller Höhe, ohne Abzüge oder Verwaltungskosten, direkt Ihrer Stadtbibliothek zugute!

Also, auf geht's: Machen Sie Ihrer Bibliothek ein Geschenk! Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung! Weitere Infos: Frau Krüschet, Tel.: 02246 15-500

Wie wollen wir leben?

Was macht unser Wohnumfeld lebens- und liebenswert? Was brauchen wir, damit es so bleibt oder wird? Gemeinsam mit anderen Bürgerinnen und Bürgern können Sie darüber diskutieren, wie wir leben wollen.

Bringen Sie Ihre Ideen und Vorstellungen ein: www.heimat-im-Quartier.de



Die Aktion der Landesregierung Nord-Rhein-Westfalen wird im Frühjahr die Ergebnisse dieses Forums bekannt geben.

Hilfe bei Gewalt gegen Frauen

Das große Interesse an der Ausstellung „Lebenswirklichkeiten - Ein Frauenhaus gibt Einblicke“ vom runden Tisch gegen häusliche Gewalt sowie dem Arbeitskreis Gleichstellung im Rhein-Sieg-Kreis spiegelte die Wichtigkeit des Themas „Gewalt gegen Frauen“ und die Notwendigkeit zur aktiven Hilfe. Daher ist es der Stadt Lohmar ganz wichtig, betroffene Frauen über Hilfsangebote und Beratungsstellen zu informieren.

Örtliche Ansprechpartnerin für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen ist die Gleichstellungsbeauftragte **Frau Brigitte Feist-Kalafate**, Tel: 02246 15-312 oder Brigitte.Feist-Kalafate@Lohmar.de.

Außerdem gibt es ein **kostenloses Hilfefon** unter der Nummer **0800 116016** für Frauen die häusliche Gewalt erlebt haben. Hier können sich betroffene Frauen jederzeit anonym über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten informieren. Auf der Internetseite www.gewaltlos.de finden Interessierte weitere Informationen.

Ehrenamt des Monats: Lohmarstart - Angebote für junge Familien

Die drei Hebammen Angela Schaub (rechts), Monika Müller (2 v. r.) und Edith Boos (links) sowie die Gynäkologin Dr. Kerstin Scheffer (2 v. l.) sind bereits seit Jahren in den Arbeitskreis der Kooperationspartner „Frühe Hilfen für Familien in Lohmar“ integriert. Im Rahmen des Projektes „Lohmarstart“ besuchen sie alle Lohmarer Eltern mit ihren Neugeborenen, überbringen Glückwünsche im Namen der Stadt und überreichen ein Begrüßungspaket mit vielen wichtigen Informationen.

Ziel des Angebotes ist es, den frischgebackenen Eltern bei ihrer neuen, verantwortungsvollen Aufgabe, Orientierung und Sicherheit zu bieten und langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität junger Familien beizutragen.

Die Stadt Lohmar will die Eltern von Beginn an in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz stärken und ihnen gerade in der Anfangsphase mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die ambitionierten Ehrenamtlerinnen überreichen Geschenke und stellen im persönlichen Gespräch die Leistungen des Amtes für Jugend, Familie und Bildung vor. Die jungen Familien erhalten von ihnen auch einen Elternbegleitordner, der von der Bundeszentrale für gesundheitliche

Aufklärung herausgegeben und um regionale Informationen erweitert wird. Die Hebammen versuchen, den Eltern so viele nützliche Informationen, wie möglich, zu vermitteln. Dies erstreckt sich von Adressen von Kinderärzten über Betreuungsangebote bis hin zu Informationen über kindliche und frühfamiliäre Entwicklungen. Angela Schaub, die bereits seit 23 Jahren als freiberufliche Hebamme tätig ist, meint: „Insbesondere bei Neu-Lohmarern und Familien, die das erste Kind bekommen, habe ich den Eindruck, dass die Informationen durch die Willkommensbesuche gut angenommen werden.“ Auch die Gynäkologin Dr. Kerstin Scheffer findet es wichtig, dass junge Familien unterstützt und beraten werden, da sie durch eigene Erfahrungen weiß, wie ein Kind die ganze Lebensplanung neu gestalten kann. Monika Müller, die aus persönlichen Gründen die ehrenamtliche Tätigkeit zum Ende 2013 aufgab, beteiligte sich an den Begrüßungsbesuchen, da es von großer Bedeutung für sie ist, dass die Familien von den umfassenden Informationen und der tatkräftigen Unterstützung erfahren. Abgelöst wurde Frau Müller durch die Hebamme Edith Boos, die selbst Mutter von drei Söhnen ist und sich auf die Arbeit bei „Lohmarstart“ im diesem Jahr sehr freut.



Das Willkommensgeschenk der Stadt Lohmar erhalten alle jungen Familien, die von den Hebammen besucht werden. Mit der Unterstützung der Seniorengruppe, die Geschenk-Söckchen stricken, wird das Angebot generationsübergreifend geprägt, ganz im Sinne der familienfreundlichen Stadt.

Weitere Informationen zu Lohmarstart: www.lohmar.de/familienfreundlichkeit-bildung-und-kultur/familie/fruehe-hilfen/

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Kultur aus dem Sack!

Jugendkulturfest am 11. Januar in der Jabachhalle



Kultur ist langweilig und nur was für Erwachsene? Weit gefehlt!

Beim Jugendkulturfest in der Lohmarer Jabachhalle präsentieren Kinder und Jugendliche aus Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf ihre künstlerischen Talente. Sie haben an Workshops und Kursen im Rahmen des Kulturrucksacks NRW teilgenommen oder im Verein ihr Hobby verwirklicht. Auf der Bühne und bei Aktionen in der Halle kann man Kultur von und für Jugendliche erleben und selbst ausprobieren: Musik, Street dance, Fotoshooting, Trickfilm, Fashion, Zeichnen und vieles mehr. Die vier beteiligten Städte stellen außerdem ihre kulturellen Angebote vor.

Das Jugendkulturfest beginnt um 14:00 Uhr in der Jabachhalle.

Der Eintritt ist frei - alle Aktionen können kostenlos ausprobiert werden.

Der Kulturrucksack NRW ist ein Programm des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Programm ist ein Anreiz für Kinder und Jugendliche, kreativ und künstlerisch aktiv zu sein. Besonders für Kinder und Jugendliche mit wenig Kontakt zu Kunst und Kultur soll die Teilhabe am kulturellen Leben verbessert werden. Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf gehörten zu den ersten Kommunen, die an diesem Programm teilnehmen durften.

Stadtfest 2014

Jetzt schon anmelden und dabei sein!



Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Donnerstag, 30.01.



Seniorenvertretung

Sprechstunde

Donnerstag, 16.01., 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Informationsveranstaltung Einbruchssicherheit, 23.01.



Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Wohnungseinbrüche im Kreis angestiegen.

Bundesweit wird alle zwei Minuten in eine Privatwohnung eingebrochen. Ein Einbruch ist für die Betroffenen oft ein Schock: Neben dem Verlust oder der Beschädigung von Werten und Persönlichem empfinden viele Opfer das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend.

Mit einer Bürgerinformationsveranstaltung am 23.01., um 18:00 Uhr, im Ratsaal, möchte die Stadt Lohmar gemeinsam mit der Polizei Siegburg wichtige Tipps zum Schutz vor Einbrüchen geben.

Michael Kröll, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention/Opferschutz der Polizei Siegburg sensibilisiert und informiert über wichtige Maßnahmen zum Schutz von Haus und Wohnung. Die Teilnahme an der ca. einstündigen Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.01.2014 an: Elke.Lammerich@Lohmar.de.

„Restcent“-Aktion

Mit schöner Tradition, bereits zum fünften Mal, hat auch dieses Jahr die Stadtverwaltung Lohmar für die Lohmarer Tafel den „Restcent“ ihrer Gehälter gespendet. Gemeinsam mit den Stadtwerken Lohmar, die sich erstmalig auch an dieser Aktion beteiligt haben, ist die stolze Summe von 391,96 Euro zusammen gekommen. „Mit dem Geld werden nicht nur die Lebensmittelspenden für die Kunden der Tafel, sondern auch „Ausgaben für die Seele“ finanziert“, so Walter Linnartz, der Koordinator der Lohmarer Tafel, „von den Geldspenden an die Tafel werden auch Ausflüge, Lesegutscheine oder ähnliche Zuschüsse zu Aktivitäten unterstützt.“



Walter Linnartz (Mitte) freut sich über die Restcent-Spende des Personalratsvorsitzenden der Stadtverwaltung Thomas Klein (l.) und des Betriebsratsvorsitzenden der Stadtwerke Lohmar, Andreas Witt (r.).

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 27.01., ab 17:00 Uhr, im Rathaus
Anmeldung bei Frau Westermann:
Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0,

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon: 02246 15-124

E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 20.12.2013

Fotos: Stadt Lohmar, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf